

In der November Veranstaltung stand das „LandFrauen Frühstück“ auf dem Programm.

Das Frühstück ist nach wie vor sehr beliebt. Zweimal im Jahr findet diese Veranstaltung statt. Am Samstag den 04.11.2017 trafen sich 100 LandFrauen im DGH in Holtensen. Das Angebot auf dem Büfett war wieder vielfältig, da blieben keine Wünsche offen. Nach der Eröffnungsansprache von Ulrike–Wissel Baumgarte begann der Ansturm auf das appetitlich angerichtete Frühstücksbüfett.

Der Referent an diesem Vormittag war Pastor Gnügge aus Hiddestorf. Wie im Programm angekündigt lautete das Thema „Herr und Frau Luther.“ Wir befinden uns im „Lutherjahr“ und feiern das Reformationsjubiläum. Am 31.Okt. jährte sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther an die Tür der Kirche in Wittenberg schlug. An diesem kirchlichen Weltereignis kam in diesem Jahr keiner vorbei und so passte das Thema zum Ausklang des Jahres sehr gut. In den Medien wurde viel berichtet über Martin Luther und sein Leben und wie seine Schriften die Gedankenwelt veränderte. Pastor Gnügge erzählte aus dem Leben der Eheleute Luther. 1525 heirateten der Mönch Martin Luther und eine aus dem Kloster geflohene Nonne, Katharina von Bora. Das war damals ein Skandal und brachte das gesellschaftliche Ansehen zum Einsturz. Doch Katharina von Bora wurde die starke Frau an seiner Seite und schaffte zunächst Ordnung in Luthers Leben. Durch ihre Klugheit, Energie und ihr Durchsetzungsvermögen gelangten sie zu Wohlstand. Sie war die erfolgreiche Geschäftsfrau und wurde zu einer der bekanntesten Frauen Europas. Von ihren sechs Kindern überlebten nur vier. Als Martin Luther mit 53 Jahren starb, geriet sie in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Als Witwe fehlten ihr die Rechte. Pest und Missernten zwangen sie zur Flucht mit ihren Kindern nach Torgau, wo sie 1552 verstarb.

Diesen Lebensbericht lasen Pastor Gnügge und Irmhild Felske im Wechselgespräch vor. Durch eingeblendete Filmausschnitte wurde dieser Bericht sehr anschaulich. Das war eindrucksvoll und ergreifend. Alle hundert Zuhörer hörten gebannt zu. Im Anschluss konnten noch Fragen gestellt werden. Da gab es schon Gedanken über diese tüchtige Frau, die eine Vorkämpferin für die Rechte und die Aufwertung der Frau war - und das vor 500 Jahren.

Rückblickend noch ein weiter Weg bis zu Emanzipation!!